

Schorndorfer Anzeiger

Revier Nöhringen. Röhren-Beifubrafford.

Am Montag den 5. November, Nachmittags 1 1/2 Uhr wird in der Krone in Reichenbach die Befuhr von 50 Ztr. Cementröhren von Untertürkheim auf verschiedene Holzabfuhrwege des Reviers vergeben.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die bei Einrichtung einer neuen Schule für die kath. Filial-Kirchengemeinde vorkommenden Bauarbeiten und zwar: Mauer-, Zimmer-, Schreiner-, Gypfer-, Schlosser-, Flachsen- u. Anstricharbeiten sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Dienstag den 6. November eingereicht werden.

Den 2. November 1894. Kirchenstiftungsrat.

Wein-Versteigerung.

Aus der Keller der Frau Oberpostmeister von Abel dahier wird das heutige Weinerzeugnis, dessen sorgfältigste Reife diese Woche noch andauert, und zwar etwa 40 hl. gemischtes Gewächs, 10 hl. weißer Rißling am nächsten

Samstag den 3. November 1894, Nachmittags 1 Uhr

versteigert, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen sind. Den 30. October 1894.

Im Auftrag: Schultheiß Haag.

Geschäfts-Eröffnung & -Empfehlung.

Belehre mich ergebnis anzuzigen, daß ich unter Heutigen meine Brot- und Feinbäckerei, verbunden mit Specerei

Carl Reck.

Konsum-Verein.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am Sonntag den 4. Nov. von 1-3 Uhr in unserem Hause 1 Treppe hoch.

Gallerierahmen, Vorhangstangen, Kofetten, Spiegel, Bilderrahmen

in schönster Auswahl und werden auf jedes Maß angefertigt, sowie fertige Bilder in Stahl- und Kupferstich, Zeitungshalter und Mappen, Konsolbrett, Eckbrett, Mantel- und Rock-Halter, Garderobe-Halter

Wöbel hält stets im Vorrat

G. Gutt, Schreiner, beim unteren Thor.

Ganze Ausstattungen werden billig geliefert.

Aug. Fritsch, Bankgeschäft

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Einem verehrten Publikum, sowie meiner werten Nachbarschaft zur Anzeige, daß ich die Niederlage von Herrn Louis Haas sen., nach, übernommen habe, und empfehle fam. Sorten Wurstwaren, Schinken im Ausschmitt, sowie Rauchfleisch in vorzüglicher Qualität.

Samstag & Sonntag Reh-Essen im Waldhorn.

Alle Sorten Wintermühen, für Herren und Knaben, sowie Bruchbänder mit und ohne Feder empfiehlt in großer Auswahl

Samstag und Sonntag Meebelsuppe

bei ausgezeichnetem Löwenbier, sowie gutem altem und neuem Wein, wozu höflich einladet.



Zunges fettes Masthammelfleisch.

per Pfd. 54 pf. empfiehlt fortwährend. Chr. Hirschmann bei der Kirche.

Sagen- & Rehfleisch

Morgen Samstag ist frisches Sagen- & Rehfleisch zu haben bei Marie Hauffers Wwe.

Grafenberger Wein

hat im Ausschmitt Kleemeister Wau.

Einige Rübenmühlen, 1 Käreres Handwägeli, Stahlpaten, sowie extra Steinmehlmaschinen für Gemeinden und alles mögliche

Fertige Viehdecken

in großer Auswahl billigst. W. Gerh. Schöne Divans, Sopha, Bettröste, Reise-Artikel, sowie sämtliche Sattlerwaren

Bucker am Hut & gestoßenen Bucker

billigste bei Chr. Kood, Schlichterstraße.

Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons

sind das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Störungen der Verdauung etc. Zu haben in Dueteln à 25 und 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M bei: Apoth. Palm, Apoth. Geuner, C. Schäfer, Condit. Cond. W. Dürr, Lorch.

Kühe- & Haushaltungs-Artikel sowie Strohrahmen empfiehlt Dreher Lenz, Vorstadt.

Stuttgart, empfiehlt sich zum Ankauf, Verkauf und Austausch aller Arten. Königsstr. 15. Wertpapiere unter Zusicherung billiger Berechnung.

Samstag den 3. November 1894.

Bar Alexander III.

Nach den aus Livadia eingetroffenen Meldungen ist der Zar gestern nachmittag seinen schweren Leiden erlegen. Wie aus St. Petersburg gemeldet wird, gab um 7 1/2, abends die Kanonen der Peter Pauls-Festung der Hauptstadt den Tod des Zaren kund.

Traner-Anzeige.

Benannten, Freunden u. Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Vater Samuel Haufsch

Gefunden

wurde ein schwarzer Ueberzieher in der Nähe von Heblach. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr abholen bei Friedrich Dürr in Heblach.

Eiserne Rübenmühlen

Schmid Fischer.

Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons

sind das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Störungen der Verdauung etc. Zu haben in Dueteln à 25 und 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M bei: Apoth. Palm, Apoth. Geuner, C. Schäfer, Condit. Cond. W. Dürr, Lorch.

Kühe- & Haushaltungs-Artikel

sowie Strohrahmen empfiehlt Dreher Lenz, Vorstadt.

Bar Alexander III.

Nach den aus Livadia eingetroffenen Meldungen ist der Zar gestern nachmittag seinen schweren Leiden erlegen. Wie aus St. Petersburg gemeldet wird, gab um 7 1/2, abends die Kanonen der Peter Pauls-Festung der Hauptstadt den Tod des Zaren kund.

Traner-Anzeige.

Benannten, Freunden u. Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Vater Samuel Haufsch

Gefunden

wurde ein schwarzer Ueberzieher in der Nähe von Heblach. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr abholen bei Friedrich Dürr in Heblach.

Eiserne Rübenmühlen

Schmid Fischer.

Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons

sind das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Störungen der Verdauung etc. Zu haben in Dueteln à 25 und 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M bei: Apoth. Palm, Apoth. Geuner, C. Schäfer, Condit. Cond. W. Dürr, Lorch.

Kühe- & Haushaltungs-Artikel

sowie Strohrahmen empfiehlt Dreher Lenz, Vorstadt.

Die Gerechtigkeit, Billigkeit und Mühseligkeit und hob besonders hervor, daß es sich bei seinem Antrag um ein Beispiel einer korporativen Betretung, welche jetzt überall im politischen Leben angestrebt werde, handle. Die Oberkirchenbehörde stand dem Antrag sehr feind gegenüber. Sie können - führte der Präsident des Konfistoriums Freiherr v. Gemmingen aus - darin lediglich eine Art Kundgebung der Synode sehen. Aktuell sei die Frage schon deshalb nicht, weil man gar nicht wisse, ob und wann eine Verfassungsrevision wieder vorzukomme. Von anderer Seite hießte man gegen den den Egelhaas'schen Antrag noch den Einwand ins Feld, daß dadurch das politische Parteigetriebe in die Synode hineingetragen werde. Man nahm schließlich den Antrag mit allen gegen zwei Stimmen an. - Man begann sodann noch die Beratung eines Gesetzentwurfs, der die Einführung eines dritten Jahrgangs von Verketten bewege. Einige Redner traten dabei für die Freiheit der Tageswahl ein, womit sich aber die Oberkirchenbehörde nur in beschränkter Form einverstanden erklärte.

Stuttgart, 2. Nov. Landgericht. Prozeß Schaber. Nachdem der erste Staatsanwalt und die beiden Verteidiger vorgelassen und gesprochen, ertheilte der Vorsitzende heute den Anhaltspunkt zu ihrer Verteidigung das letzte Wort. Eichhoff beschränkte sich auf eine ganz kurze Bemerkung sachlicher Art; After betonte, daß Gehflein mit Unrecht als der Verurtheilte hingestellt worden sei; wenn von Verführung die Rede sein könnte, so müßte notwendiger Weise angenommen werden, daß ungeführt Gehflein, der 1 Jahr ältere, seinen Genossen beeinflusst und verführt hat; Gehflein's Mutter habe dann, wie glaubwürdig bezeugt, bei der Kunde von Jülls Tötung sofort geäußert: Das hat mein liebeschilder Geheile gethan; der hat den Waben umgebracht, während Schabers Mutter stets für die Unschuld ihres Sohnes eintrat. Aus Buchers Protokoll sei zu ersehen, daß er mit Vereinigenommenheit Schaber entgegentrat. Der Brief, welchen der Zeuge Klemm an Bucher schrieb, als er von Schabers Brochüre hörte, zeige, daß Klemm sich bewußt sei, als Zeuge nicht voll seine Pflicht gethan zu haben, sonst würde er sich nicht in solcher Weise ausdruken. Verteidiger Hauptmann Näge nach bei, ein Schreiner von hier, der aus Abstatt gebürtig sei, habe sich bei ihm gemeldet und angeboten, er habe damals auf dem Plage bei Hapenbach mitangehen, wie Schaber gefesselt war und wie eine Kutsche auf dem Plage gefahren habe; es gehe daraus hervor, daß Buchers Erinnerung in diesem Punkte eine irrige sei.

Der Neubau eines Rathhauses in Stuttgart ist nun entchieden. Es kommt an Stelle des alten Rathhauses auf dem Marktplatz, der Fisch-, Megeer- und Lichtstraße zu stehen. Die Baukosten dürften 1,300,000 Mark nicht überschreiten. Ein Ratsheller mit Restauration ist vorgezogen.

Wühlhausen a. N. 1. Nov. Die Leichen der Arbeiter, welche durch den Erdstreich bei Jagenhausen verschüttet wurden, sind im Lauf des heutigen Tages aufgefunden worden. Zwei derselben (Maier und Zuckerhewer) wurden heute nachmittag in Jagenhausen beerdigt. Die Bauleitung, die Unternehmer, sowie sämtliche Arbeiter gaben den Verunglückten das letzte Ehrengeläch. Die Leiche des 17 Jahre alten Karl Pfriender aus Glatzen, O.A. Freudenstadt, wurde erst heute abend 5 1/2 aufgefunden und wird morgen beerdigt werden.

Binnenden, 1. Nov. Wegen des Verdachtes den vor 4 Wochen in dem Doppelhause des Hauptmanns und Weingärtner des Doppelhause zu

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf, 2. Nov. Heute wurde hier unter dem Vorsitz von Oberamtmann Einzelbach die Amtsversammlung abgehalten. Unter den wichtigsten zur Beratung und Beschlußfassung gestandenen Gegenständen haben wir hervor neben der Ausfertigung von Beiträgen an verschiedene Vereine und Wohlthätigkeitsanstalten die Fortführung der Naturalverwaltung amer Reisender in der seitherigen Weise auch im kommenden Winter, die Uebernahme einer weiteren Anzahl von Nachbarschaftsfragen des Bezirks, insbes. Abelberg gegen Schorndorf, Beutelsbach gegen Großheppach, Steinberg gegen Schorndorf. Geradstetten bis zum Bahnhof Gumbach, in die Unterhaltung der Amtskorporation, die Gewährung von Beiträgen an einzelne Gemeinden zur Korrektur von Nachbarkeitsfragen, die Regelung der Unfallversicherung der Regierungsarbeiter der Amtskorporation und der Gemeinden und die Frage einer Verbesserung der sanitären und hygienischen Einrichtungen des Bezirkskranenhausens. Auch wurde der Amtsparquetat für 1894-95 festgesetzt und eine Amtschadenssumme von 49,000 M. beschlossen. Nach Schluß der Beratungen vereinigte ein gemeinsames Wahl die Mitglieder der Amtsversammlung im Gasthof zur Krone, wobei Oberamtmann Einzelbach des ältesten Amtsverwaltungsmitglieds, des nach 46jähriger Dienstzeit zurückgetretenen Schultheißen Seiger von Oberberken mit ehrenvollen Worten gedachte und ein freudig aufgenommenes Hoch auf denselben ausbrachte.

Aus Schwaben.

Stuttgart, 31. Okt. Zu der evang. Landesynode kam heute der von Prof. Egelhaas eingebrachte Antrag: „es möchte für den Fall einer Verfassungsrevision auch der evang. Landesynode eine Betretung im Landtag eingeräumt werden“ zur eingehenden Erörterung. Der Antragsteller begründete seine Forderung mit dem Hinweis auf

Brand vorsätzlich angelegt zu haben, wurde vorgestern ein 14-jähriger Baderlehrling des Herrn Kuffer, von Bismarckweiler gebürtig, von dem Untersuchungsrichter vernommen und sodann in Haft gehalten.

Ualen, 31. Okt. Der 17-jährige Volter Eugen Gaisböcker aus Tübingen, bei Werkmeister Fritz hier in Stellung, schloß sich heute Abend 5 Uhr auf dem Bahnhof in einem Eisenbahnwagen des von Stuttgart kommenden Zugs eine Kugel in die linke Brust und begab sich darauf noch selbst zum Arzte. Der junge Mensch trug sich schon seit längerer Zeit mit Selbstmordgedanken, was auch seinen Eltern bekannt war; ob der Schuß tödlich ist läßt sich heute noch nicht sagen.

Seidenheim, 31. Okt. Der Dienstknecht eines hiesigen Dekanats, ein treuer und zuverlässiger Arbeiter, wurde gestern beim Langholzführen von einem Pferde so unglücklich auf die Füße geschlagen, daß er heute seiner Verletzung erlag.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Okt. Die Einweihung des Reichstagsgebäudes am 15. November wird, dem Centralblatt der Bauverwaltung zufolge, durch Verlegung eines Schlusssteins, und zwar im Vestibül des Kaisers, erfolgen. Der Schlussstein findet seinen Platz im Mittelpunkt der großen Wandelhalle, wo er, beträchtlich über den Fußboden hervorragend, dem Vernehmen nach den Kern für den Unterbau eines später zu errichtenden Standbildes Kaiser Wilhelms I. bilden soll. An die Feier wird sich eine Befichtigung des Innern durch den Kaiser anschließen.

Berlin, 1. Nov. Graf Caprivi ist gestern Abend nach der Schweiz abgereist.

Berlin, 2. Nov. Nach dem „Berliner Tagbl.“ stimmt das Berliner Aktienkollegium der Einsetzung eines Börsenkommissariats und eines Börseninspektors zu, verwirft dagegen die Börsenregister auch in deren Beschränkung auf die Produktenbörse, ferner den sogenannten Börsen-Paragraphe und die Normierung von Mindestkapitalien bei Aktiengesellschaften als Bedingung ihrer Einführung in den Börsenverkehr.

Die Farbwerke in Höchst versenden täglich

1000 Flaschen Diphtherie-Heilserum. Der Verein Berliner Apotheker hat das Ansuchen an die Direktion der Farbwerke gerichtet, in Berlin ein Depot des Heilserums zu errichten, um das Heilmittel den Ärzten nach Bedarf rasch zugänglich zu machen. Dem Ansuchen konnte, wie der „Aber. Kur.“ berichtet, nicht entsprochen werden, weil die Farbwerke der starken Nachfrage wegen über keinen großen Vorrat verfügen.

Mheus, 30. Okt. In angeregter Stimmung, wohl hervorgerufen durch zu reichlichen Genuß des „Neuen“, kamen drei Handwerksburschen gestern nachmittags die Straße von Coblenz daher. Im Uebermut wagte einer derselben einen Sprung in den hochgehenden Rhein. Vergebens kämpfte er jedoch mit den Fluten, um das Ufer wieder zu erreichen, in wenigen Augenblicken war er in der Tiefe verschwunden.

Rußland.

Petersburg, 2. Nov. Heute erscheint ein Manifest des Zaren Nikolaus II., worin er seine Thronbesteigung bekannt giebt. Der heutige Tag gilt in Rußland als Festtag; morgen beginnt die Landestravée. Die Leiche des Zaren wird je 8 Tage in Moskau und Petersburg öffentlich ausgestellt, die Bestattung findet wahrscheinlich am 20. November statt. Ueber die bevorstehende Vermählung des Zaren verlautet absolut gar nichts.

Wladis, 2. Nov. Offiziell wird mitgeteilt, daß der Kaiser um 2 Uhr 15 Min. ruhig und sanft verschied.

Hohenloher Juwel.*

Soochts nur jedem Juwelensache, Er soll jetzt zum Fest sich rüchste, Söll von jedem Torn rohloose: — d'Madlich straae scheine Nooje — Juweln soll halt iwerohl Dun Hallbrunn bis nach Bercheboh! E jede Fraa und jeder Mou, Wu Hohenloich schwäge kou. Ja, bloß's norr roh von jedem Torn „Hail isst uns alle widerfahrn.“ Herrschaft, wie stüht das Hohenloh Jez in dem ganze Weltall dö! Der Chlodwich, der isch Bismarck worde, kriecht noch de schwarze Adlerorde!

Reichskanzler isch er, sell isch wöhr, E Feld mit künefsechzig Jöhr. Fürcht Herman n, der isch aa net wemich, Im Reichsland driwe Bizetnich, Statthalter Jez und Generol; Und der Prinz Gustav Kardinal! Im Staa, im Reich und in der Rätz Ich Schillingsfürcht und Langeberch Burr alle andern owe brow; Des fraat doch jede rechte Mou. Wion sou die Hohenloher sieche, Nö mieße m'r en Krattel kriech. Dö Ezellenz, dort Eminenz, Und iwerohl Intelligenz! So was gäht am doch Mork und Baan Dun Mazzebach bis Riestaan. Drum fraat je mit sam'm Bäwele Dun Herze der alt Gäwele, Die rufe ganz fidel und froh; Hurrah die Fürchte Hohenloh!

*) In der Freude über die Ehrung seiner Fürsten von einem Hohenloher dem Schw. Merkur übergeben.

Kursbericht

vom 2. November 1894, mitgeteilt von **August Fritsch**

Vantgeschäft, Stuttgart Königsstr. 15.

4%	1881/88er Württemberger	105.95
3 1/2%	1888/89er	102.10
3%	Deutsche Reichsanleihe	94.—
4%	Württ. Hypotheken-Bl.-Pfdbr.	103.30
3 1/2%	„	99.25
4%	Frankf. Hyp.-Kredit-Verein	102.50
4%	Kommerzielle Hyp.-Aktien-Bl.-Pfdbr.	104.50
<small>(anwarts bis 1904)</small>		
4%	Österr. Goldrente	101.20
4 1/2%	„ Silberrente	81.30
4%	Ungarische Goldrente	99.80
5%	Italiener Rente	83.40
		16.17—23
20 Frankentücke		

Sämtliche Ziehungslisten können bei mir kostenfrei eingesehen werden.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Kessler. (S. W. Mayer'sche Buchdruckerei Schorndorf).

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die offene Handelsgesellschaft Wibel & Dettling hier bringt ihr Fabrikwesen, bestehend in 1 a 51 qm einstöck. Fabrikgebäude hinter der Rosenstraße, 20 qm Schmiede-Anbau, 2 a 83 qm Hofraum, 1 a 73 qm Gemüsegarten und 53 qm Weg 6 a 80 qm samt sämtlichen Maschinen und sonstigen Fabrik-Zubehörden am **Montag den 12. November 1894** nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. W. A. der Gebäude —: 5 600 M. Zubehörden —: 12 100 M.

Das ganz neue Anwesen ist hauptsächlich zur Anfertigung von Holzbearbeitungs- und landwirtschaftlichen Maschinen eingerichtet, kann aber auch zu einer anderen Fabrikation benützt werden. Den 2. November 1894. **Ratschreiberei. Fritsch.**

Langenberg. Am Dienstag den 6. November, Nachmittags 2 Uhr werden im Zwangswege **1 Kuh (Schek), 1 Kalbel, zweijährig, (Schek), nötigenfalls 1 Futterschneidmaschine** gegen sogleich baare Zahlung verkauft. Zusammenkunft vor der Wohnung des Leonhard Philipp. Gerichtsvollzieher Müller.

Maß- & Fresspulver für Schweine erregt Fresslust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und schützt vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel 50 Pf. Vor Nachahmung wird gewarnt. **Geo Düker's pharm. Fabrik.** 3 gold., 1 silb. Medaille. erhältlich in den Apotheken.

Sonntag Berliner Pfannenkuchen Cafe u. Conditorei Schäfer.

Brauntwein & Liköre, offen und in Flaschen, empfiehlt zu den billigsten Preisen. **Chr. Roos, Schlichterstr.**

Endschube in allen Größen, Zwilchhandschuhe empfiehlt **A. F. Widmann.**

Stern-Kaffee

ist der beste und billigste Kaffee-Zusatz. **Prämiiert Weltausstellung Chicago 1893. 1. Preis.** (Grosse Medaille.) **Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.**

Apotheker Ernst Raettig's **„Dentila“** zuverlässiges Mittel gegen **„Zahnschmerz“** ist zu haben von **Dr. H. O. W.** In Schorndorf in der **Palm'schen Apotheke.**

Morgen Sonntag feinen **Apfel- und Zwiebelkuchen,** nebst gutem, neuen Wein bei **H. Distel.**

Das beste **Gaus- & Vorbeugungsmittel** ist ohne Zweifel **Dr. C. Weber's Familienthee,** da er nicht nur die Verdauung befördert, sondern auch alle schädlichen Stoffe aus dem Körper entfernt und somit dem ernstesten Krankheitsvorbeugt. Um den rechten Thee zu erhalten, kaufe man Thee in grünen **Cartons** mit meiner Adresse **C. Weber, Dresden 3, Dippoldswaldauergasse.** Zu haben in den Apotheken.

Apotheker **Ernst Raettig's Maß- und Fresspulver für Schweine.** Besteht aus: Große Futtererparnis, welche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden, erregt Fresslust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut und bewirkt rasches Fettwerden. Die Fresser von diesen Krankheiten sind geschützt. **Dr. H. O. W.** In Schorndorf in der **Palm'schen Apotheke.**

Für jeden Tisch! Für jede Küche!
Die Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit **MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE** in Flaschen von 65 Pfennig an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. Zu haben in Schorndorf bei **Carl Schäfer, Herm. Moser a. Bahnhof.**

Constantin Knoer, Baumschule, empfiehlt als Spezialität seine großen Vorräte in selbstgezeugenen **Birrich & Apicosen,** in nur neuen, bewährtesten, amerik. Frühlorten, sowie alle übrigen Baumschulartikel, als **Rosen, Obstbäume, Biersträucher, Stachelbeer-, Johannisbeer-, Erdbeer-, Nubarber, Spargelpflanzen u. dergl.**

D. Schmid, Grumbach empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Ausstatterartikeln** als **Bettfedern, fertige Betten** in allen Preislagen, **Bettbrill, Atlasbarquent und Gattin** in jeder Breite, allen Farben und jedem Preise, halbleinene und baumwollene **Bettzeuge**, auch sog. **Steppbettzeuge** in 75 schönen Dessins von 18 Pfg. an, sowie **Gattin, Augusta, Bettdecken, weißen Damast, weiße und farbige Flanuellbetttücher** u. s. w. **Gebleicht und rohes Baumwolltuch,** sowie leinene und halbleinene **Tücher** in allen Breiten und Preislagen. **Handtücher,** baumwollen und leinen in den verschiedensten Dessins am Stück und abgepaßt von 12 Pfg. an, **weiße Tischtücher,** feinstleinen und baumwollen in sehr hübschen Dessins am Stück und abgepaßt, **farbige Tischdecken** in schönster Auswahl äußerst billig. **Fervetten** in hübschen Mustern zu verschiedenen Preisen ferner: **Verhaugstoffe** in jeder Breite u. allen nur denklischen Dessins. **Baumwollflanellen** in den allernuesten Mustern und schwerster Qualität, weiße und fertige **Piqués,** sowie weiß **Velz-Piqués,** bedruckte **Flanellen** zu Westjacket und Kinderkleidchen **Lana, Jachtenzeuge, Bodier, Wollkörper, Unterrockstoffe, rein wollene Flannelle** äußerst billig. **Schürzenzeuge** sowie **Schürzenretton,** gestr. u. karriert in den schönsten und neuesten Dessins grün und blau halb, und **Baumwolltuch** zu Arbeitsschürzen, sowie fertige **Schürzen, rein wollene Suche und Burkins, Terrader Halbzeuge, halbwoollen und baumwollene, waschechte Hosenzeuge** in reichhaltiger Auswahl in nur guter Ware. Besonders mache ich noch auf meine bekannt guten Qualitäten in **engl. Leder und Manchester,** sowie blau **Baumwollkörper** zu Arbeitsanzügen aufmerksam. **Damenkleiderstoffe,** schwarz und farbig, **Cachemire,** in schönster Auswahl und jeder Preislage. **Reinwoollen und halbwoollene Stoffe** zu Kinderkleidchen, sowie Futterstoffe aller Art **Hemdenstoffsätze, fertige Hemden, Normalhemden und Unterziekleider,** sowie **Unterziekleider** für Frauen und Mädchen, Herren und Knaben in jeder Größe und Preislage. **Gestricke Herren- und Knaben-Westen, Mägen, Cachenez, Schälchen, wollene Kindermittel, gestricke und Tricot-Handschuhe, Pulzwärmer** jeder Größe, **Woll- & Baumwollgarn** in allen Farben. Eine große Partie **Resten,** besonders in **Bettzeuge** und **Hemdenflanellen,** welche sich an meinem Lager angelammelt haben, werden um damit zu räumen zu **stunrend billigen** Preisen abgegeben. Infolge meines bekannt großen Absatzes a u d nach Auswärts, und durch den Bezug von den leistungsfähigsten Fabriken, bin ich in der Lage ausnahmsweis billig abzugeben.

Photographie! Zu Aufnahmen für Weihnachtszwecke bringe ich mein Atelier in empfehlende Erinnerung, und bitte namentlich **Vergrößerungen nach kleinen Bildern,** jetzt schon machen zu lassen. **Aufnahmen jeden Tag auch Sonntags** von 10-4 Uhr bei jeder Witterung. **Photograph Wahl.**

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich an hiesigem Plage (Moserstraße Nr. 23) eine **Weinhandlung** errichtet habe. Die Spezialität meiner Weine bilden zunächst **württemberg., badische & elsässische Landweine** besserer Marken. Strenge Reclität wird dabei mein erster und leitender Grundsatz sein. **Schorndorf, Anfang November 1894.** Hochachtungsvoll **Fr. Geiger.**

Karl Kraiß, neue Straße empfiehlt in schönster Ausführung bei billigsten Preisen: **Kranzkränze** in Myrthen und Orangeblüten, **Hochzeitskränzen,** Kränze, **Ansteckbouqueten, Topfpflanzen, gefüllte Körbchen, einzelne Blumen, Sargkränze** und **Bouquets, Sterbkleider** und **Rissen.**

Roggenstroh kauft in jeden Quantitäten **Eisenmöbelfabrik Schorndorf. L. & C. Arnold.**

Wilhelma in Magdeburg. Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Ich beehre mich hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß an Stelle des von Adelberg verzogenen Herrn Michael Bares Herr **Gottlob Gildner,** Dosenmacher in Adelberg, als Agent für obige Gesellschaft angestellt worden ist. **Stuttgart, den 1. November 1894.** **Der General-Agent. Albert Schwarz.** Bezugsnehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir, mich zum Abschluß von Lebens- und Unfall-Versicherungen zu empfehlen. Die lokale Geschäftsbehandlung, sowie die vorzügliche finanzielle Lage dieser Gesellschaft ist zur Genüge bekannt und bin ich zur Erteilung weiterer Auskunft, sowie zur Verabfolgung von Antragpapieren stets gerne bereit. **Adelberg, den 1. November 1894.** **Gottlob Gildner.**

Coupons löse ich stets vor Verfall ohne jeden Abzug ein. **Aug. Fritsch, Bankgeschäft** Stuttgart. Empfiehlt sich zum Ankauf, Verkauf und Umtausch aller Arten Wertpapiere unter Zusage billiger Berechnung.

Schorndorfer Anzeiger

Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Montag den 5. November 1894.

Inserionspreis eine vierst. Zeile mit 10 Wörtern 10 Pfg., 10 Pfg., 20 Pfg., 30 Pfg., 40 Pfg., 50 Pfg., 60 Pfg., 70 Pfg., 80 Pfg., 90 Pfg., 100 Pfg., 120 Pfg., 150 Pfg., 200 Pfg., 250 Pfg., 300 Pfg., 400 Pfg., 500 Pfg., 600 Pfg., 800 Pfg., 1000 Pfg., 1200 Pfg., 1500 Pfg., 2000 Pfg., 3000 Pfg., 4000 Pfg., 5000 Pfg., 6000 Pfg., 8000 Pfg., 10000 Pfg., 12000 Pfg., 15000 Pfg., 20000 Pfg., 30000 Pfg., 40000 Pfg., 50000 Pfg., 60000 Pfg., 80000 Pfg., 100000 Pfg.

In jeder Größe vorrätig:
Kinder-Mäntel, von Nr. 2.25 an bis Nr. 14,
Kinder- & Mädchen-Jäckchen, einfache, von blau, Cheviot Nr. 4.80, neueste v. schwarz, frangarn-geformt- und farbig Stoffen, von Nr. 9.75 bis Nr. 34.
Regenmäntel, schwarz blau, von Nr. 13. bis Nr. 30.,
Capes, Rad-Mäntel, Wintermäntel, sehr gediegene Sachen zu billigen Preisen. Anfertigung nach Maß innerhalb 5 Tagen, ohne Preis-erhöhung.
Regenmantel- & Jackenstoffe am Stück,
neue Winterkleiderstoffe, in allen Preislagen.
Ernst Kieß, Marktplat.

Georg Kalbfell, Kammmacher.
 gegenüber dem Forsthaus,
 empfiehlt sein großes Lager von **Kämmen & Schwämmen** zu billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Büchlinge, geräucherte Riesenschalsforellen, Sardinen, Sardellen, Bismarckheringe, holl. Vollheringe, marinierte Heringe
J. Gammet, empfiehlt billigt.

Beutelsbach.
 Wegen Abzug verkaufe ich am **Sonntag den 10. Nov., Nachm. 12 Uhr:**

2 Käse, wovon eine großsträngig und staatlich präpariert, 1 von derselben abstammende
2 Käse, (großsträngig)
2 Rindlinge, Friedr. Wessert.

Bur Weinverbesserung empfiehlt sämtl. Sorten **Zuder und Corinthen.**
J. Gammet.

NB. Den Säuregehalt kann jeder selbst ermitteln und weiß sofort, wieviel von Dagegen dazu nötig ist, wenn er ein Viertelliter von seinem Wein feilft trinkt.

Ia. neue holl.
Voll-Häringe (pur Milchener) empfiehlt billigt.
Chr. Koos.

Singer-Maschinen (neu, hochartig, Fuß bet. m. Akt. lozen. Berliner) à 50 M., sowie das **Neueste und Beste am Lager**, bei **G. Barth, Berg-Stuttgart.**

Thomasphosphatmehl & Kainit
 ist eingetroffen und empfehle zu äußerst billigen Preisen unter Garantie für Reinheit und Gehalt.
Gustav Kraiß, Hauptstraße.

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.
 Zur Spät- und Frühjahrsverpflanzung empfiehlt sich Unterzeichnete in folgenden Pflanzen, nur beste Sorten I. Qualität:
 Veredelte Apfel- und Birnhochstämme, Pfirsich, Aprikosen, niedere und hochstämmige Quitten, sowie auch Palmetten, Pyramiden, Gordons, großfrüchtige Johannis- und Stachelbeerhochstämme auch in Buschform, ebenfalls eine Partie englische Preishebelbeere (Neue), veredelte niedere- und hochstämmige Rosen in den schönsten Sorten, sowie Trauerrosen, Schlingrosen und sonstige Pflanzen.
 NB. Anfertigung von Plänen, sowie Anlagen und Anpflanzungen von Gärten und Obstkütern werden billigt übernommen.
 Hochachtungsvoll
E. Marquardt, Landschaftsgärtner.

Gebrüder Haas, Seifenfabrik, Aalen
 empfehlen ihre Spezialitäten
Aurora, Wachsseife & Olivenboraxseife, Qualitäten ersten Ranges mit der Schutzmarke Palme,
Salmiak-Terpentin-Schmierseife, weiß, zum Kochen selbst der feinsten weißen Wäsche vorzüglich geeignet.
Niederlagen in allen Orten.

Friedr. Bühler, Seifenfabrik Schorndorf
 empfiehlt seine Spezialitäten:
Ia. Stearinseife, weiß, Marke: die Weiber
Ia. & IIa. Kernseife, grau, von Schorndorf.
Ia. Wachsseife, gelb,
Ia. Garzernseife, braun,
Ia. Schmierseife, transparent.
 Sämtlich erprobte und bewährte Qualitäten ersten Ranges!
Niederlagen in allen Orten.

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.
 Empfehle einem verehrl. Publikum von Stadt und Land mein reichhaltiges, frischsortiertes Lager in allen Sorten
Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, sowie
Schuhen in Leder, Tuch und Filz, bei schönster Auswahl und billigsten Preisen.
 Hochachtungsvoll
E. Kielwein, Schuhmacher
 Neue Straße.
 NB. Sämtliche Rohrstiefel, welche ich führe, nur Handarbeit.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
 Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum **Spinnen, Weben und Bleichen:**

Glücks. Hauf und Abweg.
 Der Spinnlohn beträgt für den Schnellere à 10 Gebinde mit **1000 Umgängen = 1225 Meter Fadenlänge 12 Pfg.** (1000 Meter Fadenlänge = 9/16 Pfennig).
 Die Bahnkraft, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Lächer übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:
Güterbeförderer Ullwanger, Enderbach; Ferdinand Scheuble, Unterurbach; Fr. Dieking, Oberbetten.

Schorndorf.
400 W. a. z.
 hat auf Marini auszuweisen.
Friedrich Kuhale.
Eine freundl. Wohnung zu vermieten sofort oder später. Zu erfragen bei der Redaktion.

Als Stärkungsmittel für Kranke, Schwache und Genesende empfehle ich meine hochfeine und abgelagerte Sorten in **Malaga, Tokayer & Menescher Ausbruch**, in ganzen, halben und Drittel-Flaschen.
 Da vielfach geringe und gefälschte Weine in den Handel kommen, so mache ich darauf aufmerksam, daß ich nur chemisch untersuchte naturreine Weine verkaufe.
Apoth. Th. Palm
 Weiter.
 Vom nächsten Sonntag an ist **neuer Wein** im Ausschank, das 1/2 Liter 20 J.
Gottlieb Kolb jr.
Überall zu haben!

WALDBAUR'S CHOCOLADE
CACAO-PULVER
STUTTGART
Anerkannt beste Fabrikate!

Bitte lesen.
 Die allein echten Spitzweg-Brunnen-Brunnen-Druck-Guß-à 50 Pfg., Spitzweg-Druck-Guß-à 50 Pfg., n. 100 Pfg. sind überall zu haben. Um die richtigen zu bekommen, muß stets der Name **Carl Hill**, die Hauptstrasse und Christophstrasse Stuttgart verlangt werden.
 NB. Die allein echten Hill'schen Spitzweg-Brunnen und Guß sind nur zu haben bei: **Palm'sche Apotheke, Gaub'sche Apotheke, J. Jehner, Schorndorf; Ferdinand Eschen, Beutelsbach; W. Lindauer, Gerabronn; W. Fr. Brettenbacher, Weibach; J. L. Niemeier, Schorndorf; S. Speidel, Weibach.**

Einem bereits neuen **Rechhofen** (von außenheizbar), hat billigt zu verkaufen.
 Wer, sagt die Redaktion.

Veraltete Krampfaderflussgeschwüre, langjährige Flechten und Geschlechtsleiden heilt brieflich schmerzlos unter schriftlicher Garantie, billigt. 24-jährige Praxis.
 Apotheker **Fr. Zewel, Breslau.**
 Neudorfstr. Nr. 3.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
 Am 24. Sonntag nach Trinitatis **4. November 1894.**
 Reformationsfest.
 (Abendmahl).
 Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt Herr Detan Hoffmann.
 Nachm. 2 Uhr Predigt Herr Detan Hoffmann.
 Ordination des Vikars Eisenhardt von Beutelsbach.

Ich eitr Montag, Mittwoch Freitag u. Samstag, 200 monatlich in Schorndorf vierstündlich 1 Mt. 10 Pfg., bei den Postämtern im Oberamtsbezirk vierstündlich 1 Mt. 15 Pfg.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
Schorndorf. (Theater.) Am Mittwoch wird die Thatergesellschaft H. Kammer ihre Vorstellung im Saale des Waldhorns beginnen. Ein sehr pitantes feines Lustspiel „Dir wie mir“ oder „Dem Herrn ein Glas Wasser“; darauf ein ausgezeichnetes ferniges oberbayerisches Gebirgsstück „Das Versprechen hinterm Herd“ werden die ersten Stücke sein, welche die Direktion zur Eröffnung gewählet. Diesen Stücken wird eine Reihe von anständigen Lust- und Schauspielen, sowie charakteristischen Volksstücken folgen.

Aus Schwaben.
Stuttgart, 2. Nov. Der König wird ft. Schw. B. am 15. Nov. seinen Wohnsitz in Weihenhausen nehmen; anfangs Dezember wird der König wieder nach Stuttgart übersteden und im Wilhelmspalast Wohnung nehmen.
Stuttgart, 2. Nov. Heute abend 9 1/2 verurteilte die Strafkammer das Urteil im sogenannten Schaber-Prozeß. Beide Angeklagte, Eichhoff und Mastler wurden wegen schwerer Verletzung des D.-L.-G.-Rats a. D. v. Bucher je zu der Gefängnisstrafe von 2 Monaten, Tragung aller Kosten, Veröffentlichung des Urteils in der Tagwacht und dem Staatsanzeiger in Stuttgart, sowie in der Mediarzeitung in Heilbronn verurteilt. Die Beurteilten werden die Revision anmelden.
Untertürkheim, 2. Nov. Der 12jährige Sohn des Weinjägers Koch beim Rathaus wollte im Weinberg eine Kanone abschießen, wobei sich jedoch nur das Pulver auf dem Zündloch entzündete. Er nahm nun die Kanone unter den Arm; gleich darauf ging die eigentliche Ladung los und riß dem Knaben das Fleisch am Oberarm fast zur Hälfte weg. Ein beim Mosen von einem hiesigen Bürger beschäftigte Arbeiter ersahm dte sich auf den Namen seines Bruders 300 M und ging damit durch. Auf den Betrüger wird gefahndet.

Der alte Postennehmer.
 Eine Erzählung von **Maler Ding.**
 4. Fortsetzung.
 Die bleiche Frau pflegte jede Frage mit dem kurzen Wort abzuschnelden: „Das Kind hat keinen Vater mehr.“ Sie krankele, — und als Paul zehn Jahre alt war, ging er zwischen seinem Onkel und dem Bürgermeister hinter ihrem Sarg auf den Gottesacker, wo sie unter den Linden zur Ruhe eingesenkt wurde, und legte den Blumenstrauß, den er in der Hand trug, als Abschiedsgruß auf ihren Grabhügel.
 Den verwaisten Knaben erzog der unverheiratete Postennehmer mit Hilfe einer alten Magd und unter dem Beistand der ihm gegenüberwohnenden Schulhepfersfamilie, in welcher Paul ebenso dabeim war, wie bei seinem Onkel. Die Gütartigkeit des Knaben machte ihm diese Aufgabe nicht schwer. So lebhaft Paul war, so süßsam zeigte er sich gegen den Onkel, und es war rührend, zu sehen, wie er diesem die Wünsche an den Augen ablas, und ihm das mißwollte Gehen nach Möglichkeit zu ersparen. Die Milde des Einnehmers, der vorherrschende Zug in seinem Wesen, war von der besten Wirkung auf das Gemüt des Knaben. Und wie dieser mit kindlicher Liebe an seinem Onkel hing, so durfte er seinerseits fühlen, daß sein dankbarer Gehorsam den einsamen Mann beglückte.
 Paul war ein munterer, ausgeweilter Bursche und groß für seine dreizehn Jahre. Der blondhaarige Kopf saß auf kräftigen Schultern und die blauen Augen sahen frisch und led in die Welt. Seit einiger Zeit allerdings nicht mehr zu allen Stunden. Nicht selten fand er oben auf einem Mauerrück der alten Burg und blickte in die Ferne hinaus, oder er lag drunten am Bach zwischen den Weiden und sah trübselig in das vorüberziehende Wasser. Die alte Urfula, deren Kammer an sein Stübchen stieß, sagte, sie höre ihren Nebling manchmal nachts weinen. Dem Onkel zwar zeigte er stets ein fröhliches Gesicht. Doch einmal, als er ihm an einem Sonntag Nachmittag die bescheidige Josephs las und an die Stelle kam, wo dieser seine Witber fragt: „lebt mein Vater noch?“ — stotterte seine Stimme und

Unterürkheim, 2. Nov. Gegenwärtig findet die Grundvergebung des Areals statt, welches die Eisenbahn zum Abweiggelise von der Riemthalbahn auf den hiesigen Rangierbahnhof braucht. Als jährlicher Preis ist bis heute 2 M. 85 s pro Quadratmeter bezahlet worden.
Ludwigsburg, 2. Nov. In der Nacht vom letzten Sonntag auf Montag wurde der in Kornwestheim ansässige K. Barth in der Nähe dieses Orts von drei unbekanntem Männern überfallen, mit Stockstreichen zu Boden geschlagen und seiner silbernen Uhr samt Kette beraubt. Von den Thätern hat man bis jetzt noch keine Spur.
Tübingen, 2. Nov. Der Zugang der Studierenden ist in diesem Wintersemester ein sehr zahlreicher, so daß zu erwarten steht, daß die Frequenz der Ziffer des letzten Wintersemesters mindestens gleichkommt.
Reidenheim, 2. Nov. Ein gräßliches Unglück passierte heute vormittag in der Wirt. Kattunmanufaktur. Der 20 Jahre alte Arbeiter Widmann von hier wurde beim Antrieb seiner Druckmaschine beiseite geschleudert und fiel so unglücklich in das Räderwerk, daß ihm der Kopf ganz zerquetscht wurde; er starb auf dem Wege zum Krankenhaus.
 — Ein Alt trübslicher Vorseit wurde dem Rotgerbermeister Michael Ull in Schmidmühlens zugestigt. Demselben wurden nämlich auf einem in der Nähe des Marktes befindlichen Rübenaeder in mehrere Hunderte von Rübren Nägel in der Länge von 4 Centimeter eingesteckt, die wohl den Zweck haben sollten, und sel so unglücklich in das Räderwerk, daß ihm der Kopf ganz zerquetscht wurde; er starb auf dem Wege zum Krankenhaus.

Deutsches Reich.
Berlin, 1. Nov. Wie man vermutet, wird Graf Caprivi sich im Rosenlichen niederlassen, wo er sich von dem erkrankten Teil seines Reichskanzlergehalts, einen Ar und einen Palm“ gekauft hat. Privatvermögen befaß der verabschiedete Reichskanzler nicht, auf die unbedeutende Erbschaft von seinen Eltern hatte er schon als junger Offizier zu Gunsten seiner Schwester verzichtet, damit sich diese angemessen

berheiten konnte; er selbst ist unvermählt geblieben. Groß war die Zahl der den besten Kreisen angehörenden Personen, welche in diesen Tagen im Reichskanzler-Palais ihre Karten abgaben oder persönliche Abschiedsgrüße mit „diesem schlichten General“ wechselten; der kleine Kreis seiner Vertrauten, welche Zeugen oder Wissende seiner vielen Kämpfe waren, hätte ihm, schreibt die Rötler R.-Zig., beim Bekanntwerden seiner Entlassung eher Glück wünschen mögen, anstatt ein Wort der Teilnahme zu äußern.

Berlin, 2. Nov. Der Kaiser wird in seiner Vertretung den Prinzen Heinrich zu den Beisekungsfeierlichkeiten nach Petersburg entsenden. Dem Berechnen nach begiebt sich derselbe an Bord der „Hohenzollern“ von Kiel nach Petersburg.
Berlin, 3. Nov. Der Kaiser ernannte vorgestern den Javen Nikolaus zum Chef des Erzkanzleramts. — Die „Nationalzeitung“ erfährt, die Verdingungsfeierlichkeit fände nicht vor 11 oder 12 Tagen statt.
Berlin, 3. Nov. Der verspätete Zusammentritt des Reichstages soll wegen des Reichskanzler-Wechsels erfolgen.

Über die Vorgänge bei **Wiesau** berichten die „Neuesten Nachr.“: Der Bezirksamtammann forderte die im Walde befindliche Bevölkerung auf, die Waffen, d. h. das Handwerkszeug wegzulegen und den Wald zu verlassen. Die Leute legten das Handwerkszeug weg, blieben aber stehen, ohne eine Bewegung zu machen. Vielfach wird behauptet, nur die Nachsichtstehenden hätten den Bezirksamtammann verstanden, die meisten seien auf tausend Schritte im Walde zerstreut gewesen. Das Militär erhielt den Befehl: „Schwarz vorwärts!“ und nun ging es im Laufschritt vor. Die jüngeren Leute liefen davon, die älteren blieben zurück und erhielten Bajonettschläge. Die zwei Toten sind je 69 Jahre alt. Sie waren schwerhörig; sie haben Stiche im Herzen und in der Seite. Ein Schwerverlegter hat 13 Stiche im Rücken, ein anderer mehrere Stiche im Rücken und im

er brach in Thränen aus. Bewundert blickte der Einnehmer zu ihm herüber, zog ihn an sich und fragte: „Was ist dir, mein Kind? was hast du?“ Der Knabe wiederholte schluchzend: „Lebt mein Vater noch?“

„Ich weiß es nicht“ erwiderte der Onkel bekümmert. Die letzten Nachfragen von ihm erhielt keine Mutter, als du sieben Jahre alt warst, und du weißt, daß der Brief, den ich nach ihrem Tod nach St. Franzisko in Kalifornien an ihn schrieb, als unbestellbar zurückgekommen ist.“
 „Ach, ich habe oft so sehr Heimweh nach ihm, besonders seit die Mutter tot ist, Ich möchte ihn suchen.“
 „Willst du mich allein lassen, mein Paul?“ fragte der Onkel mit liebreichem Vornurf. „Ich habe niemand als dich.“
 „Nein, Onkel, ich komme wieder zu dir. Bertrübt es dich, daß ich mich nach meinem Vater sehne? Berzeih mir, ich kann nicht anders. Ich möchte meinen Vater sehen.“
 „Ich glaub' es Dir, mein liebes Kind. Aber wo ihn suchen? Und — jetzt bist du jedenfalls noch zu jung für solche Gedanken. Wenn es